

„Wir können voneinander profitieren“

Rotenburger Kunstverein und Jazzclub „Just Jazz“ beschließen Zusammenarbeit

Von Farina Witte

ROTENBURG ■ Der Rotenburger Kunstverein und der Jazzclub „Just Jazz“ möchten künftig kooperieren. Die Idee hatten die beiden Vorsitzenden, Peter Mokrus und Michael Behr. Beide sind Nachbarn, und nachdem Behr den Vorsitz des Jazzclubs im März übernommen hatte, haben sie über eine mögliche Zusammenarbeit beraten.

„Beide Vereine können voneinander profitieren“, ist sich Mokrus sicher. Ziel ist es auch, mehr Menschen zu erreichen und somit jeweils Mitglieder zu gewinnen. Überschneidungen beim Publikum gebe es ohnehin, sind sich beide sicher. Das neue Programm des Jazzclubs passe sehr gut zum Kunstverein, erklärt Mokrus. Dieser habe sich der modernen Kunst verschrieben und unterstütze junge Künstler. Die Zusammenarbeit steht unter dem Titel „Jazz ist Kunst und Kunst ist Jazz“. Das sei ein passendes Motto, denn bildende und darstellende Kunst passen gut zusammen. „Musik dient ja auch oft als Inspirationsquelle“, so Behr.

Mitglieder des Jazzclubs haben nun die Möglichkeit, die



Peter Mokrus (links) und Michael Behr möchten Veranstaltungen des Kunstvereins und des Jazzclubs in Zukunft gegenseitig bewerben. ■ Foto: Witte

Ausstellungen im Kunstturm umsonst zu besuchen. Umgekehrt bekommen Mitglieder des Kunstvereins vergünstigten Eintritt in die Jazz-Konzerte. Das hänge damit zusammen, dass der Jazzclub im Zusammenhang mit den Konzerten viel höhere Kosten hat. „Wir müssen die Künst-

ler hingegen nicht bezahlen, allenfalls Fahrtkosten oder andere Aufwandsentschädigungen“, erklärt der Vorsitzende des Kunstvereins.

Außerdem werden die beiden Vereine Veranstaltungen gegenseitig bewerben und Termine absprechen. „In der Vergangenheit war es schon

mal so, dass Konzert und Ausstellungseröffnung zeitgleich an einem Tag waren“, berichtet Behr. Das soll nun nicht mehr passieren. Ob sogar gemeinsame Aktionen geplant werden, steht indes noch nicht fest. Ein Jazz-Konzert im Kunstturm ist aus Akustik- und Platzgründen schwierig, meint Mokrus. Die Konzerte des Jazzclub finden wiederum immer an verschiedenen Orten statt. Denkbar wäre im kommenden Jahr allerdings, dass das Jazz-Frühshoppen vor dem Kunstturm stattfinden könnte und sich dort eine Ausstellungseröffnung anschließt. Mokrus: „Die Zusammenarbeit startet gerade erst, aber wir sind sehr optimistisch, dass sich daraus etwas Gutes entwickelt.“

Neu im Vorstand des Kunstvereins ist Britta Riebesehl. Sie übernimmt die Pressearbeit. Erfahrung mit Kunst hat sich bereits aus der Zeit, als sie bei der Hochschule für Künste im Sozialen in Ottersberg gearbeitet hat. Dort war sie ebenfalls für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Dort sei auch der Kontakt zum Kunstverein entstanden, dessen Ausstellungen Riebesehl zuvor regelmäßig besucht hat.